

Ukraine: Zwei Jahre Aufwachsen im Krieg

Zahlen und Fakten zur Situation der Kinder

Februar 2024

Seit inzwischen 730 Tagen gehören Raketen, Drohnenangriffe und schwere Kämpfe, Luftalarm und Angst zum Alltag der Kinder und Jugendlichen in der Ukraine. Insbesondere im Osten und Süden des Landes geraten sie immer wieder in Lebensgefahr. Sie sind mit Tod und Verlust konfrontiert, ihre Wohnhäuser und Schulen werden zerstört. Millionen sind auf der Flucht. Viele Kinder haben seit zwei Jahren keinen regelmäßigen Unterricht. Die Erfahrungen der langen Kriegsmonate hinterlassen tiefe Spuren in den Seelen der Kinder, die sie womöglich ihr Leben lang begleiten werden.

Humanitäre Notlage

- Der Krieg in der Ukraine lässt kein Kind unberührt. In diesem Jahr benötigen 14,6 Millionen Menschen innerhalb der Ukraine humanitäre Hilfe, darunter 2,5 Millionen Kinder.
- In Gebieten nahe der Front haben Kinder in den vergangenen zwei Jahren zwischen 3.000 und 5.000 Stunden in Kellern Schutz vor Angriffen gesucht, während oben Luftalarm herrschte. Dies entspricht zwischen vier und fast sieben Monaten. In den Regionen Saporischschja und Charkiw gab es laut den Behörden seit Februar 2022 3.500-mal Luftalarm, in Donezk 6.200-mal.
- Seit dem 24. Februar 2022 wurden mindestens 579 Kinder getötet und 1.284 verletzt. Dies sind lediglich die verifizierten Zahlen, die tatsächliche Zahl ist vermutlich höher.
- Minen und Blindgänger sind eine tägliche Gefahr für Kinder. Rund 30 Prozent des Landes könnten laut den ukrainischen Behörden mit Minen und Blindgängern übersät sein. Viele Kinder können diese in der Regel nicht als Gefahren erkennen und halten sie für Spielzeug.

Bildung

- Durch die fortdauernden und unberechenbaren Angriffe ist der Schulunterricht für Kinder stark beeinträchtigt. Mehr als 3.800 Bildungseinrichtungen wurden bereits beschädigt oder zerstört.
- Die Hälfte der Kinder kann seit mehr als zwei Jahren nicht durchgängig am Präsenzunterricht teilnehmen. Durch die Angriffe auf die Stromversorgung und grundlegende Infrastruktur wird auch das digitale Lernen immer wieder unterbrochen.
- Rund drei Viertel der Kinder im Vorschulalter besuchen keinen Kindergarten in Gebieten nahe der Front, weil es zu gefährlich ist. Dadurch verpassen sie frühkindliche Lernmöglichkeiten, die für ihre soziale und kognitive Entwicklung wichtig sind. Gerade in der frühen Kindheit werden die Grundlagen für ein gesundes Wachstum, die körperliche und mentale Entwicklung und damit auch die spätere Lernfähigkeit gelegt.

Gesundheit

- Seit der Eskalation des Krieges im Februar 2022 gab es laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mehr als 1.500 Angriffe auf die Gesundheitsversorgung.
- Viele Familien haben kaum Zugang zu Gesundheitsdiensten. Kinder verpassen Impfungen, die sie vor Polio, Masern, Diphtherie und anderen lebensbedrohlichen Krankheiten schützen.

- Jeden Tag, wächst die psychische Belastung der Kinder. Laut Umfragen hat die Hälfte der 13- bis 15-jährigen jungen Menschen Schlafprobleme. Jede/r Fünfte leidet unter verstörenden Gedanken und Flashbacks – Anzeichen einer posttraumatischen Belastungsstörung. Drei Viertel der jungen Menschen zwischen 14 und 34 Jahren berichten, dass sie emotionale oder psychologische Unterstützung benötigen.

Ukrainische Kinder auf der Flucht

- Der Krieg hat die größte Flüchtlingsbewegung in Europa seit dem Zweiten Weltkrieg ausgelöst. Laut UNHCR befinden sich rund 6,5 Millionen geflüchtete Menschen außer Landes.
- Rund vier Millionen Menschen sind innerhalb der Ukraine auf der Flucht.
- Derzeit halten sich dem Ausländerzentralregister zufolge in Deutschland rund 1,1 Millionen Menschen aus der Ukraine auf, darunter 350.000 Kinder.

UNICEF-Hilfe für Kinder und ihre Familien in der Ukraine

UNICEF leistet seit 1997 Hilfe für Kinder in der Ukraine. Seit dem 24. Februar 2022 hat UNICEF diese enorm ausgeweitet, beispielsweise in den Bereichen Gesundheit, psychosoziale Hilfe, Wasserversorgung, soziale Sicherung und Bildung.

Im vergangenen Jahr hat UNICEF:

- 2,5 Millionen Kinder und Betreuende in der Ukraine psychosozial unterstützt.
- 5 Millionen Kinder und Frauen in der Ukraine medizinisch versorgt.
- 5,5 Millionen Menschen in der Ukraine mit sauberem Wasser versorgt.
- 1,3 Millionen Kindern in der Ukraine Bildungsangebote ermöglicht.
- 60.000 Haushalte mit Bargeldhilfen unterstützt.
- 45.000 Kinder mit Winterkleidung ausgestattet (November und Dezember 2023).

UNICEF benötigt in diesem Jahr 450 Millionen US-Dollar, um Kindern und ihren Familien in der Ukraine zu helfen.

» **Weitere Informationen und Spendenmöglichkeiten:** [unicef.de/ukraine](https://www.unicef.de/ukraine)

» **Bild- und Videomaterialien stehen [hier](#) zum Download zur Verfügung.**

Medienkontakt UNICEF Deutschland:

Christine Kahmann, Sprecherin, (030) 275 807 919, presse@unicef.de

Quellen:

- UNICEF Media Fact Sheet, Februar 2024
- UNICEF Humanitarian Action for Children, Ukraine and Refugee Response Appeal <https://www.unicef.org/appeals/ukraine#download>
- OHCHR <https://ukraine.un.org/en/259792-protection-civilians-armed-conflict-%E2%80%94-january-2024>
- Ukraine Country Office Humanitarian Situation Report No. 24 <https://www.unicef.org/media/133051/file/Ukraine-Humanitarian-SitRep-December-2022.pdf>
- Statistics of Air Alarm <https://air-alarms.in.ua/en>
- UNHCR Operational Data Portal, Ukraine Refugee Situation <https://data.unhcr.org/en/situations/ukraine>
- OCHA Humanitarian Needs and Response Plan Ukraine, December 2023 <https://reliefweb.int/report/ukraine/ukraine-humanitarian-needs-and-response-plan-2024-december-2023-enuk>
- Mediendienst Integration <https://mediendienst-integration.de/migration/flucht-asy/ukrainische-fluechtlinge.html>